

Jesaja 23

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Ausspruch über Tyrus.

Heulet, ihr Tarsis-Schiffe¹! denn Tyrus ist verwüstet, ist ohne Haus, ohne Eingehenden². Vom Lande der Kittäer³ her ist es ihnen kundgeworden. **2** Verstummet, ihr Bewohner der Insel⁴! Zidonische Kaufleute, die das Meer befahren, füllten dich; **3** und auf großen Wassern war die Saat des Sichor⁵, die Ernte des Nil ihr Ertrag; und sie war die Erwerbsquelle⁶ der Nationen. **4** Sei beschämt, Zidon! denn das Meer spricht, des Meeres Feste⁷, und sagt: Ich habe keine Wehen gehabt und nicht geboren, und keine Jünglinge großgezogen, noch Jungfrauen auferzogen. **5** Sobald die Kunde nach Ägypten kommt, werden sie zittern bei der Kunde von Tyrus. **6** Fahret hinüber nach Tarsis; heulet, ihr Bewohner der Insel⁸! **7** Ist das eure frohlockende Stadt⁹, deren Ursprung aus den Tagen der Vorzeit ist, welche ihre Füße tragen, um in der Ferne zu weilen¹⁰?

8 Wer hat solches beschlossen über Tyrus, die Kronenspenderin, deren Kaufleute Fürsten, deren Händler die Vornehmsten der Erde waren? **9** Jehova der Heerscharen hat es beschlossen, um zu entweihen den Stolz jeder Pracht, um verächtlich zu machen alle Vornehmen der Erde.

10 Überflute dein Land wie der Nil, Tochter Tarsis! es gibt keinen Gürtel mehr. **11** Er¹¹ hat seine Hand über das Meer ausgestreckt, hat Königreiche in Beben versetzt; Jehova hat über Kanaan¹² geboten, seine Festen zu zerstören. **12** Und er sprach: Du sollst nicht mehr frohlocken, du geschändete Jungfrau, Tochter¹³ Zidon! Mache dich auf nach Kittim, fahre hinüber! auch dort wird dir keine Ruhe werden. **13** Siehe, das Land der Chaldäer, dieses Volk, das nicht war, (Assur hat es den Bewohnern der Wüste angewiesen¹⁴) richtet¹⁵ seine Belagerungstürme auf, schleift dessen¹⁶ Paläste, macht es zu einem Trümmerhaufen. **14** Heulet, ihr Tarsis-Schiffe¹⁷! denn eure Feste ist verwüstet.

15 Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird Tyrus siebenzig Jahre vergessen werden, gleich den Tagen eines Königs. Am Ende von siebenzig Jahren wird es Tyrus ergehen nach dem Liede von der Hure: **16** „Nimm die Laute, geh umher in der Stadt, vergessene Hure! spiele so gut du kannst, singe Lied auf Lied, daß man deiner gedenke“. **17** Denn es wird geschehen am Ende von siebenzig Jahren, da wird Jehova Tyrus heimsuchen¹⁸; und sie wird wieder zu ihrem Hurenlohn kommen, und wird Hurerei treiben mit allen Königreichen der Erde auf der Fläche des Erdbodens. **18** Und ihr Erwerb und ihr Hurenlohn wird Jehova heilig sein; er wird nicht aufgehäuft und nicht aufbewahrt werden; sondern ihr Erwerb wird für die sein, die vor Jehova wohnen, damit sie essen bis zur Sättigung und prächtig gekleidet seien.

Fußnoten

1. S. zu „Tarsis“ die Anm. zu Hes. 27,12
2. Eig. ohne Eintritt
3. Hebr. Kittim, die Bewohner Cyperns
4. d.i. der Insel Tyrus und des phönizischen Küstenlandes
5. Eig. Schichor: der trübe Fluß; hier und in Jer. 2,18 eine Benennung des Nil
6. And. üb.: der Markt, Handelsplatz
7. d.i. Tyrus
8. d.i. der Insel Tyrus und des phönizischen Küstenlandes
9. So ergeht es euch, du Frohlockende!
10. O. trugen, um in der Ferne sich anzusiedeln
11. d.i. Jehova

12. d.i. über Phönizien
13. Eig. du geschändete jungfräuliche Tochter
14. Eig. festgesetzt
15. Da diese Stelle schwer verständlich ist, so lesen and.: „Kanaaniter“ statt „Chaldäer“, und üb.: Siehe, das Land der Kanaaniter, dieses Volk ist nicht mehr; Assur hat es den Wüstentieren angewiesen. Es (Assur) richtet usw.
16. bezieht sich im Hebr. auf Tyrus (od. nach der and. Lesart auf das Land der Kanaaniter)
17. S. zu „Tarsis“ die Anm. zu Hes. 27,12
18. d.h sich Tyrus' annehmen, nach ihm sehen